

Land- und Milchwirtschaft in Gesellschaft und Medien



Land- und Milchwirtschaft in Gesellschaft und Medien

- **Landwirtschaft und Verarbeiter in spannenden Zeiten**
- **Die Rolle der Gesellschaft**
- **Die Rolle der Medien**
- **Wie sind Land- und Milchwirtschaft in diesem Umfeld aufgestellt?**
- **Die Herausforderungen**



Landwirtschaft und Verarbeiter in spannenden Zeiten

- Politische Veränderungen
 - Öffnung der Märkte
 - EU-Agrarreform
 - Anpassungen in Österreich
- Internationale Entwicklungen
 - Wachsende Nachfrage nach Agrarprodukten
 - Land- und Lebensmittelwirtschaft sind Schlüsselwirtschaftszweig der Zukunft
 - Trend zu industriellen Produktionsformen
 - Sind gute Aussichten für Landwirtschaft
auch gute Aussichten für Bauern und Verarbeiter?



Land- und Milchwirtschaft in Gesellschaft und Medien

- Gesellschaft und Politik denken um
 - Rolle und Methoden der Landwirtschaft und der Verarbeiter werden immer kritischer hinterfragt
- Geld wird knapp
 - Öffentliche Haushalte müssen sparen
 - Politischer Druck wächst
 - Bauern als politischer Spielball
 - Bauern müssen Kürzungen hinnehmen



Land- und Milchwirtschaft in Gesellschaft und Medien

- Landwirtschaft verliert Sonderstellung
 - Normaler Wirtschaftszweig
 - Branche sollte sich damit anfreunden
 - Es gilt damit zurechtzukommen
 - Realistischer Blick wird immer wichtiger
- Österreich verliert Vorsprung
 - Argumente sind überaltert
 - Andere ziehen nach
 - Was einst Vorsprung war, wird Standard
 - Neue Schritte wären nötig



Land- und Milchwirtschaft in Gesellschaft und Medien

Die Rolle der Gesellschaft

- Zwiespältiges Verhältnis zur Landwirtschaft
 - Hohe, aber oft unterschiedliche Erwartungen
 - Lebensmittelerzeuger?
 - Umweltschützer?
 - Billige Lebensmittel?
 - Handel als Muster für Gesellschaft
 - Viele verschiedene Interessen werden auf die Landwirtschaft projiziert
 - Schwäche und Abhängigkeit der Landwirtschaft und funktionierenden Märkte stärken Position der Gesellschaft



Land- und Milchwirtschaft in Gesellschaft und Medien

- Entfremdung von landwirtschaftlicher Arbeit
 - Verständnis für Notwendigkeiten und Zusammenhänge schwindet
 - Landwirtschaftliche Arbeit unter verschärfter Beobachtung
 - Verklärung von Kleinlandwirtschaft, Verteufelung größerer Strukturen
 - Landwirtschaft, von der Städter träumen und die in der öffentlichen Diskussion als Ziel hingestellt wird, funktioniert nur in Teilbereichen
 - Nur zehn Prozent werden so erzeugt
 - Den Bauern, den man schätzt, von dem kauft man nicht
 - Zwingende Zusammenhänge werden ausgeblendet und sind immer schwieriger zu vermitteln



Die Rolle der Gesellschaft - der Anteil der Landwirtschaft

- Bauern sind keine Engel
 - Man nimmt sich – relativ - viel heraus
 - Arbeits-Zeiten
 - Einkaufsverhalten
 - Man nimmt viel
 - Man erklärt wenig
 - Neurotischer Umgang mit Neuem
 - Bio etc.
 - Konkurrenz statt Kooperation
 - Gegenseitiges Ausgrenzen
 - Neid



Land- und Milchwirtschaft in Gesellschaft und Medien

Die Bauern in der Gesellschaft

- Das Image ist gut
- Gesellschaft ist für Bauern unbehaglich geworden
 - Zu wenig Wertschätzung und Anerkennung
 - Gefühl, falsch verstanden zu werden
 - Unklare Rolle
- Landwirtschaft ist in der Defensive
 - Politisch am Pranger
 - Arbeit und betriebliche Expansion immer schwieriger
- Sonderfall Milchbauern
 - Relativ hohes Problembewusstsein bei Konsumenten
 - Milcherzeugung ist Inbegriff der Bauernarbeit



Die Milchwirtschaft in der Gesellschaft

- Situation ähnlich wie Landwirtschaft
- Heimische Produkte werden geliebt
- Anerkennung der Qualitätsverbesserung
- Eher biederes, aber gutes Image
 - Geprägt von Kleinproduktion
 - Bedeutung und Wert als Nahrungsmittel unterbelichtet
 - Kampfzone Functional Food in Werbung und Regal
- Verhaltene Werbung
 - Molkereien machen keine PK mehr
 - Wenig allgemeine Werbung
 - Wo ist Naomi Campbell?



Land- und Milchwirtschaft in Gesellschaft und Medien

Die Rolle der Medien

- **Erwartungen an die Medien**
 - Hofberichterstattung?
 - Auseinandersetzung?
 - Information?
 - Medien wollen ernst genommen werden
- **Medien nicht über- aber auch nicht unterschätzen**
 - Schwer berechenbar
 - Unterschiedliche Ressorts und Bearbeiter
 - Zu wenig Betreuung
- **Rolle des Betroffenen**
 - Grund für Unzufriedenheit
 - Nicht – wie sonst oft – lustvoller Beobachter, sondern Gegenstand der Berichterstattung



Land- und Milchwirtschaft in Gesellschaft und Medien

- Landwirtschaft wird gut behandelt
 - Häufige Meldungen, viele Reportagen und Filme
 - Zumeist sehr positiv und wohlwollend
- Medien spielen Doppelrolle
 - Druck in Richtung Industrialisierung
 - Druck in Richtung Bauern-Disneyland
- Landwirtschaft und Verarbeiter in Zwickmühle
 - Falsche Erwartungen
 - Unrealistisches Bild
 - Werbung verstärkt diese Tendenz
 - Kontraproduktiv in Diskussionen um Tier- und Umweltschutz, und bei Skandalen, weil sich Konsumenten getäuscht fühlen.



Land- und Milchwirtschaft in Gesellschaft und Medien

Wie sind Land- und Milchwirtschaft in diesem Umfeld aufgestellt?



Land- und Milchwirtschaft in Gesellschaft und Medien

- Ausgangsposition grundsätzlich gut
 - Starke Vertretung
 - Relativ großer politischer Einfluss
 - Intakte Strukturen
- Agrarpolitik an den Grenzen
 - Internationale Abhängigkeit
 - Begrenztes Verständnis
 - Geld als Problemlöser scheidet zunehmend aus
- Agrarproduktion in der Defensive
 - Initiativen reichen allenfalls zur Absicherung
 - Falsche Erwartungen



- Problemzonen der Landwirtschaft
 - Es fehlt am Zug
 - Müdigkeit macht sich breit
 - Gleise sind eingefahren (Weltmilchtag etc.)
 - Neigung zu Nabelschau
 - Selbstmitleid
 - Spiel mit der Glaubwürdigkeit

- Anpassungsbedarf wird drückend
 - Öffentlichkeitsarbeit läuft sich tot
 - Selbstbild – Fremdbild
 - Nachschärfen der Argumente
 - Dinge, die man für selbstverständlich hält, sind es längst nicht mehr (z.B Bauer als Umweltschützer)



Land- und Milchwirtschaft in Gesellschaft und Medien

■ Milchwirtschaft

- Gute Marktposition
- Gespanntes Verhältnis zum Handel
- Hohe Verantwortung für Bauern
- Kleine Strukturen, relativ hohe Produktionskosten



Land- und Milchwirtschaft in Gesellschaft und Medien

Die Herausforderungen für Landwirtschaft und Milchwirtschaft



Land- und Milchwirtschaft in Gesellschaft und Medien

- Interesse an Landwirtschaft und Nahrungsmittel ist groß
 - Warum geben andere den Ton an?
- Offensive gewinnen
- Glaubwürdigkeit gewinnen
 - Einiges verspielt aus eigenem Verschulden
 - Nicht alle Bauern und Verarbeiter sind Engel
- Man darf sich Realität nicht verweigern
- Neues Bild und neues Denken nötig
- Neue Argumente



Land- und Milchwirtschaft in Gesellschaft und Medien

- Man muss sich ehrlich den Themen stellen
 - Themen annehmen
 - Unreine Argumentation
 - Wehleidigkeit unangebracht
 - Man heischt zu viel um Verständnis und Nachsicht
 - Man beansprucht sehr viel Geld und viele Rechte und betrachtet oft Gegenleistung als unzumutbar
- Lange Bank ist schlechte Zukunftsvorbereitung



Land- und Milchwirtschaft in Gesellschaft und Medien

Landwirtschaft

- Vorsicht vor Fehleinschätzungen und Bequemlichkeit
- Offenheit und Ehrlichkeit zu sich selbst
- Zusammenführen des verklärenden und des realistischen Bildes
- Werbung
 - Offensiver, ehrlicher, realistischer und moderner



Land- und Milchwirtschaft in Gesellschaft und Medien

Milchwirtschaft

- Verhältnis zu Bauern
- Marktdruck vs. genossenschaftlicher Verantwortung
- Modernere Werbung
- Schärfung des Profils von Milchprodukten
- Ausbau der Festung Österreich



Land- und Milchwirtschaft in Gesellschaft und Medien

Die Zukunft

- Nicht nur Märkte, auch Meinungen und Verhalten werden volatiler
- Die Branchen werden normaler
- Mehr Marktteilnehmer, weniger Versorger
- Arbeit am Konsumenten
- Es gilt in die Offensive zu kommen
- Es gilt sich neu zu positionieren
- Es gilt sich neu zu definieren



„Nicht die stärksten Arten werden überleben, auch nicht die intelligentesten, sondern diejenigen, die am besten auf Veränderungen reagieren“.

Charles Darwin

